Karosserie > Bodenblech einschweißen

Andy Bode

4.2/**5** (9 Wertungen)

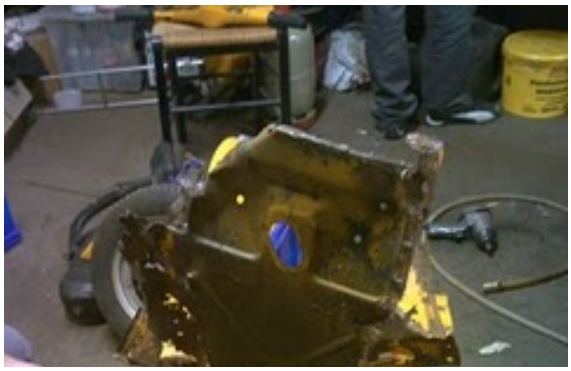
Dieser Beitrag wurde am 21.Aug.2012 geschrieben von .

Korrodiertes Bodenblech

Korrodiertes Bodenblech

Eine Krankheit, die leider viele Vespen ereilt. Gott sei Dank gibt es seit geraumer Zeit auch bezahlbare Reparaturbodenbleche bzw. Trittbleche. Wenn also ein Ausbessern zu aufwendig wird oder grundsätzlich gar nicht in Frage kommt, ist ein neues Reparaturblech die beste Wahl.

Bodenblech ausbohren



Bodenblech ausbohren

Hier auch schon der zeitraubendste Teil der Reparatur. Das Bodenblech ist mit dem Rahmenmittelsteg punktverschweisst. An dem kleinen horizontalen Falz und noch mal hinten vor der Motorbefestigung. Am besten man schleift auf der Unterseite des Bodenblechs auf der Höhe des Mittelstegfalzes den Lack ab, um die originalen Schweisspunkte möglichst gut zu sehen. Oft sieht man die Punkte auch schon ganz gut vor dem Abschleifen. Danach körnt man die Punkte mittig an und bohrt sie entweder mit einem speziellen Schweißpunktbohrer oder einem ausreichend großen normalen Bohrer auf und gegebenenfalls auch durch. Danach schlägt man am besten mit einem Karosseriemeisel oder einem sehr stabilen Schraubenzieher die angebohrten Schweißpunkte vollends ab.

Einen speziellen **Schweißpunktfräser** findest du bei uns im Shop.

Bodenblech abflexen

Bodenblech abflexen

Erst mal schauen wie lang das Reparturblech überhaupt ist, nicht dass man zuviel vom alten Bodenblech raustrennt. Also richtig Maß nehmen und dann auf dem alten Bodenblech anzeichnen. Beim Flexen muss man im Bereich der Rahmenmittelstegfalze aufpassen; hier nicht zu tief flexen sonst muss man wieder später am Mittelsteg unnötig schweissen und schleifen.

Wenn´s nicht reicht

Wenn´s nicht reicht

Ist das Reparaturblech für die korrodierte Stelle zu klein, dann hilft es nichts und man muss selber basteln. Wohl dem, der dann noch einen alten Rahmen hat aus dem man die entsprechenden Stücke rausschneiden kann; sonst wird´s sehr schwer. Also entsprechende Stücke zurechtschneiden und auf eher niedriger Stufe mit dem Schutzgasschweißgerät anpunkten.

Anpassen und durchschweißen

Erst mal noch die Mittelstegfalze unten entrosten und wenn möglich sogar mit etwas versiegeln, was das Schweißen aushält. Jetzt ist es Zeit das Bodenblech in seiner endgültigen Position anzupassen. Dazu kann man es hinten an der Motorbefestigung an dem vertikal hochstehenden Falz anpunkten und nach Vorne passend ausrichten. Leider kann man nicht davon ausgehen, dass die Reparaturbodenbleche perfekt passen, also kann hier durchaus noch etwas Nacharbeit notwendig sein, wie z.B. auch den Ausschnitt für die Fußbremse auf Passgenauigkeit checken! Sitzt das Blech richtig und hat man die kritischen Stellen noch etwas nachgedengelt, kann man das Ganze durchschweißen. Am Anfang die Punkte am Mittelstegfalz alle von oben verschweißen (das neue Bodenblech hat ja keine Löcher!). Danach die Schnittkanten im “Pilgerschritt” durchpunkten, also immer den nächsten Punkt möglichst weit weg vom vorherigen setzen, um dem thermischen Verzug entgegenzuwirken. Hier nicht hetzen damit das Ganze nicht zu heiß wird und sich doch verzieht – schön ohne Hektik.

Ein neues **Bodenblech** findest du online hier.

Verschleifen

Verschleifen

So, fast geschafft. Jetzt müssen nur noch die Schweißpunkte und -nähte verschliffen werden. Dazu nimmt man am besten eine Flex mit Fächerscheibe (oder Schruppscheibe). Beim Schleifen ist es wichtig, dass man es nicht zu gut meint und gleich zu schön machen will und dadurch zuviel Material weg nimmt. Denn Vorsicht: Ruckzuck ist das umliegend Blech papierdünn geschliffen. Also lieber noch ein bisschen von der Schweißnaht stehen lassen und es später mit Zinn oder Spachtel ausgleichen.

Karosserie > Bodenblech einschweißen, 4.2 out of 5 based on 9 ratings
Print PDF